



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908**

481 (15.10.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-336349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-336349)

# General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich. Preisgeld 15 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauschlag W. 2.48 pro Quartal. Einzel-Nummer 3 Pfg.

## Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1448 Drucker-Bureau (Einnahmen, Druckarbeiten) 841 Redaktion . . . 877 Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 818

Inserate: Die Colonet-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . . 30 Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Unabhängige Tageszeitung.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 481.

Donnerstag, 15. Oktober 1908.

(Wittagsblatt.)

Die heutige Wittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

### Telegramme.

Ein politischer Beleidigungsprozess.

Berlin, 15. Okt. (Von unserm Berliner Bureau.) Zu der Beleidigungsklage der freisinnigen Abgeordneten Kopisch und Mugdan gegen den sozialdemokratischen Schriftsteller Dr. Franz Rehring ist Termin auf den 27. Oktober angesetzt worden. Die Klage stützt sich auf einen Artikel: „Donuzianten-Kretins“. Der Antrag der öffentlichen Anklage ist von der Staatsanwaltschaft abgelehnt worden. Den Klägern steht Justizrat Tröger zur Seite.

Das Unglück auf der Königsgrube.

Berlin, 15. Okt. (Von unserm Berliner Bureau.) Das Unglück auf der Königsgrube in Königshütte ist nicht von so schweren Folgen begleitet, wie man befürchtete. Die etwa 250 Mann starke Belegschaft, welche sich in großer Lebensgefahr befand, konnte sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen. Tot ist der Steiger Kother und 3 Hauer und bedäht 10 Mann, die man hofft, sämtlich am Leben erhalten zu können.

Breslau, 14. Okt. Nach den Breslauer Zeitungen entstand das Unglück dadurch, daß der Damm eines alten Steinseles brach. Sodas die gestrigen Brandpässe in die Arbeitstätten drangen. — Die Breslauer Zeitung meldet als zweifellos feststehend, daß der Grubenbrand auf der fiskalischen Königsgrube bereits eingedämmt sei. Die eingeschlossenen Arbeiter seien durch Lebensschächte gerettet worden. Zwanzig Bergleute wurden als bewußtlos geborgen, sind aber bereits außer Lebensgefahr. Tot sind nur der Steiger Kother und zwei Hauer.

Breslau, 14. Okt. Der Kaiser forderte, der „Schlef. Zeitung“ zufolge, telegraphisch Bericht über das Grubenunglück in Königshütte ein. — Die Abdämmungsarbeiten gelten als beendet, jedoch mit Ausnahme der abgedämmten Strecke der Betrieb auf der Grube vorläufiglich morgen zweigefächert wieder aufgenommen werden kann.

Ratowiz, 14. Okt. Gegenüber übertriebenen Meldungen erfährt die Hoff. Ztg. authentisch: Heute früh 9 Uhr brach auf bisher unaufgeklärte Weise auf der 173 Meterhöhe im Felde 2 der fiskalischen Königsgrube zu Werderhütten ein Grubenbrand aus, dadurch, daß die Zimmerung in der Grundstrecke auf dem 5. Brennsberg sich entzündete. Die Grundgrube wichen aus unbekannter Ursache von dem gewöhnlichen Wege ab. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß einer der vor dem Feuer stehenden Bergleute eine Wettertür offen gelassen hat. Die Wetter zogen nunmehr durch das Geseule 7 und durch das Sottelshöh nach der Seilförderstrecke ab.

Kurchbare Feuerbrunst.

London, 15. Okt. (Von unserm Londoner Bureau.) Aus Hongkong wird dem Daily Telegraph gemeldet, daß in der Stadt Niigata, einem Hafenplatz an der Westküste von Japan, ein gewaltiges Feuer ausgebrochen sei, das 3500 Häuser eingeeßet habe.

Eine erfolgreiche Nordpolexpedition.

London, 15. Okt. (Von unserm Londoner Bureau.) Aus Newyork wird der Daily Mail gemeldet, man sei der Ansicht, daß Dr. F. Coot, der im vorigen Jahre eine Nordpol-Expedition unternahm, seinem Ziele nahe sei. Ein Brief von ihm, datiert vom 17. März d. J., ist im Polarmeer bei Dubord angekommen; in demselben kündigt Dr. Coot an, daß er in gerader Richtung auf den Nordpol zujähre. An Lebensmittel habe er keinen Mangel.

Serbische Kriegsdrohungen.

Belgrad, 15. Okt. An der gestrigen Demonstration beteiligten sich 5 bis 6000 Menschen. An den Rufen „Nieder mit Oesterreich!“ „Krieg mit Oesterreich!“ beteiligten sich auch Offiziere in Uniform. Nach Beendigung der Kundgebung sandte der Nationalausschuß der Landesverteidigung eine Depesche an den englischen Minister Grey mit der Bitte um die Hilfe Englands.

Berlin, 15. Okt. Der Kronprinz wird in die Geschäftsbüro des Finanzministeriums eingeführt werden.

\* Polen, 15. Okt. Die Sozialdemokraten beschlossen, sich in diesem Jahre mit Unterstützung der Polen an den Kommunalwahlen zu beteiligen.

### Zur Reichsfinanzreform.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Erörterungen, welche die Probleme der Reichsfinanzreform während der letzten Wochen in der Öffentlichkeit gefunden haben, lassen in erfreulicher Weise erkennen, daß sich die Ueberzeugung immer mehr Bahn bricht, die Deckung des vorliegenden Bedarfs könne weder ausschließlich durch die Besteuerung des Konsums, noch allein durch die Besteuerung des Vermögens erfolgen, sondern sei nur durch eine Heranziehung beider Gruppen von Steuerquellen möglich. Auch über die Form der Heranziehung des Vermögens scheint, wenn man von der äußersten linken absteht, eine Klärung in der Richtung sich zu vollziehen, daß eine Einkommensteuer von Reichs wegen außer Frage zu bleiben hat. So wissen sich die Erörterungen über die Beteiligung des Vermögens neuerdings dahin zu, ob eine allgemeine Nachlasssteuer oder eine allfällige zu entrichtende Vermögenssteuer der gangbare Wege sein wird. Dabei haben sich auch Zeitungen der mittleren und rechten Parteien zugunsten einer Reichsvermögenssteuer ausgesprochen, wobei sie dahingestellt lassen, ob das Reich die Steuer selbst erheben oder nur gewisse Normen für die Erhebung durch die Bundesstaaten festsetzen oder etwa die Erhebung von Zuschlägen zur Landesvermögenssteuer für Reichszwecke vorschreiben solle. Die verbündeten Regierungen haben wiederholt und bestimmt darauf hingewiesen, daß die Vermögenssteuer und deren Ausbau für die Bedürfnisse der einzelnen Bundesstaaten unentbehrlich sei und daß Eingriffe in die Art ihrer Veranlagung oder Erhebung von Seiten des Reiches mit der finanziellen Selbstständigkeit der Bundesstaaten unvereinbar wären. Es liegt nicht der mindeste Grund zu der Annahme vor, daß irgendwelche Veränderung dieses Standpunktes bei den Bundesregierungen eingetreten oder zu erwarten ist. Einigen der neuerlich beigebrachten Vorschlägen scheint der Gedanke zu Grunde zu liegen, daß die als Erlös für die allgemeine Nachlasssteuer gedachte Reichsvermögenssteuer unter Umständen von den Bundesstaaten nach eigenem Ermessen auszuführen sei. Dies würde also auf eine Erhebung der Matrifularbeiträge hinauskommen. Nun ist zuzugeden, daß eine Erhebung der Matrifularbeiträge tatsächlich wie eine Belastung des Vermögens wirkt, und in maßigen Grenzen mag eine solche Erhebung noch möglich sein. Daß aber ein so erheblicher Betrag, wie er zum Erlös für die allgemeine Nachlasssteuer — in ihrem ganzen Betrage oder auch nur zu einem wesentlichen Teile — erforderlich wäre, in der Form der Matrifularbeiträge auf die Schultern der Bundesstaaten gelegt werden könnte, ohne ihre Leistungsfähigkeit zu überlasten, ist völlig ausgeschlossen. Somit steht für die Heranziehung des Vermögens neben einer vielleicht möglichen Erhebung der Matrifularbeiträge bei der Ausrückung der Reichsfinanz eine andere Form als die allgemeine Nachlasssteuer nicht zur Verfügung. Der Gedanke, sie ganz oder teilweise durch eine Vermögenssteuer zu ersetzen, hat keine Aussicht auf Erfolg.

Diese Auslassung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ scheint aus den Beratungen zu schöpfen, die innerhalb des Bundesrats über diesen Teil der Finanzreform gepflogen worden sind und sie lassen klar erkennen, daß man in Bundesratskreisen noch wie vor unerklärlicherweise auf dem Standpunkt steht, die Einkommen- und Vermögensbesteuerung den Einzelstaaten vorzubehalten und jeden Eingriff des Reiches in diese Steuergebiete abzuwehren. Der Artikel erhält sein besonderes Gewicht dadurch, daß er die Antwort auf die gestern mitgeteilte Aeußerung der „Kreuzzeitung“ darstellt, in der als Erlös für die unannehmbare Nachlasssteuer eben die Vermögenssteuer vorgeschlagen worden war, allerdings in einer Form, die nicht in die Finanzhoheit der Einzelstaaten eingreife.

Da auch das Zentrum gegen die Nachlasssteuer als eine rohe Steuer Sturm blasen läßt und damit auf den konservativen Standpunkt tritt, scheint sich die schwierige Stelle des Reformwerks bei der Nachlasssteuer zu ergeben.

In dem ersten Artikel der „Kreuz-Ztg.“ über die Vermögenssteuer war, worauf wir besonderen Nachdruck legen zu sollen glaubten, ein sehr energisches Bekenntnis der Konservativen zum Blockgedanken enthalten gewesen. Es schienen sich da Aussichten auf die dauernde Ausschaltung des Zentrums zu eröffnen, die in Oberfeld von der nationalliberalen Jugend gefordert wurde, und einige liberale Mütter sprachen wohl höhnisch von dem Hölzerchemel, auf dem das Zentrum sitzt. Darauf antwortete die „Köln. Volksztg.“:

„Ganz echt ist dieser Hohn freilich nicht. Denn in Wahrheit läßen die Liberalen es sehr viel lieber, wenn das Zentrum ihnen

gerade die unpopulärsten Steuerkaskaden aus dem Feuer holen wollte. Aber das konservativ-liberale Blatt freut sich auch wohl zu sehr, wenn es die Konservativen schon im Schlepptau der Liberalen sieht. Wenn eine Verständigung zwischen den Blockparteien herauskommen soll, die allerdings durchaus wahrscheinlich ist, wird sie konservative Pässe tragen müssen.

Die Absicht ist deutlich, es gilt das feimende Vertrauen auch des Freisinn zu den Konservativen in Sachen der Reichsfinanzreform zu zerstören. Zu den Vorschlägen der „Kreuz-Ztg.“ selbst bemerkt die „Köln. Volksztg.“:

„Was erhöhte Matrifularbeiträge, die durch Landesvermögenssteuern aufgebracht werden müßten, wünscht das konservative Blatt. Es berührt sich, wie man sieht, ziemlich nahe mit dem Gedanken, den wir zu erwägen gedenken. Nur scheint uns doch der letztere insofern vorzuziehen zu sein, weil er zugleich die Brücke zu einer Herabsetzung der Matrifularbeiträge (Verteilung nach der Leistungsfähigkeit) schlägt, während die Kreuzzeitung umgekehrt die Matrifularbeiträge in ihrer bisherigen Gestalt zur Grundlage ihres Vorschlages macht. Wenn sie dabei trotzdem von einer Verteilung nach der Leistungsfähigkeit zu sprechen scheint, so ist es nicht recht klar, wie sie sich eine solche denkt. Die Kreuzzeitung sagt auch nicht, ob sie eine jährliche Festsetzung der Matrifularbeiträge meint oder mit dem Staatssekretär Sydow diese nur alle fünf Jahre einer Neufestsetzung unterziehen will. Darauf aber kommt sehr viel an. Nicht nur das Zentrum, sondern auch die Freisinnigen werden sich auf keinen Vorschlag einlassen können, der das Bewilligungsrecht des Reichstags nicht in vollem Umfange wahrht.“

Die Feinheiten dieses Spiels wird man wohl erst später erkennen. Die Grundidee freilich der Politik des Zentrums ist klar, Vahmung des Blocks, um sich selbst dann an geeigneter Stelle wieder einzuschleichen. Die Lage bleibt noch recht unübersichtlich. Während ein Teil der liberalen Presse wie gesagt, das Zentrum schon auf dem Hölzerchemel sieht, glaubt ein anderer, daß eine Verständigung zwischen Konservativen und Zentrum über die Reichsfinanzreform bereits bestche. Es wird das einmal daraus gefolgert, daß etwa gleichzeitig mit der „Kreuz-Ztg.“ auch die „Köln. Volksztg.“ eine Reichsvermögenssteuer gefordert habe, und dann daraus, daß auf dem Zentrumsparteitag für Nachen eine kräftige Mitwirkung des Zentrums bei der Reichsfinanzreform in Aussicht gestellt wurde. Den Liberalen wird daher die Wahrung erteilt, ihre Zustimmung zur Reichsfinanzreform nicht von parteipolitischen Bedingungen abhängig zu machen, sonst würde man über sie zur Tagesordnung übergehen, denn eine Mehrheit sei auch ohne sie mit Hilfe des Zentrums gesichert. Bedenkt man aber, daß die „Köln. Volksztg.“ die Freisinnigen gegen die Konservativen scharf zu machen sucht, so kann die konservativ-liberale Mehrheit heute wohl noch als gesichert nicht gelten. Aber man weiß natürlich nicht, ob es dem redlichen Bemühen des Zentrums nicht doch gelingt, die Freisinnigen abzudrängen oder die Konservativen einzufangen. Dann könnte das kommen, was die einen fürchten und die anderen hoffen. Wir können nur nach wie vor wünschen, daß der konservativ-liberale Block sich föhig erweist, die Reichsfinanzreform zu bekommen und zu behalten. Auf keine andere Weise wird es möglich sein, eine wirklich von nationalem Pflichtgefühl diktierte, (gezwungenemmaßen!) von keinem parteipolitischen Nebenabsichten und Zugeständnissen bestimmte Mitarbeit des Zentrums an der Reichsfinanzreform zu erreichen, auf die an sich so garnicht verzichtet zu werden braucht. Die Blockfreunde hoffen, daß in dem feinen, verworrenen und dunklen Spiel, zu dem der liberale Schwärmer einläßt, der politische Laster oder Lorrain sich finde, der das Zentrum meist legt. Die „Kreuz-Ztg.“ schrieb, daß die Konservativen ebenso wie die Freisinnigen den Block für die günstigste Parteikonstellaton in ihrem Sinne halten, was nebenbei gesagt auch nicht auf eine konservative Verständigung mit dem Zentrum deutet. Wir wollen wünschen, daß die Parteien des Blocks sich an diesem Kriadenfaden aus dem Labyrinth der Reichsfinanzreform herausfinden.

### Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 15. Oktober 1908

#### Die Wahlrechtsreform im Königreich Sachsen

Die Wahlrechts-Deputation der Zweiten Kammer hält gestern wieder eine Sitzung ab, der als Regierungsvertreter Staatsminister von Hohenthal, Geheimrer Regierungsrat Feinl und Regierungsrat Dr. Kolbly beizwohnten. Staatsminister von Hohenthal erklärte zunächst, daß die Regierung nunmehr die volle Verantwortung für die vom Geheimrer Feinl vorgelegte Wahlrechtsinteilung übernehme und darüber gestern erfolgten Durchberatung zum Kompromiß jeg Stellung nähme. Er rechtfertigte das bisherige Schweigen der Regierung und erklärte nochmals ausdrücklich, daß die Regierung an ihrem ursprünglichen Entwurf noch wie vor







Volkswirtschaft.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft, Mannheim. Die Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim erzielte pro 1907/08 einen Nettogewinn von M. 462 501,90.

Continental Versicherungs-Gesellschaft, Mannheim. Die Continentale Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim erzielte pro 1907/08 einen Nettogewinn von M. 100 616,93.

Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation, Waghäusel. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates gelangte die Bilanz per 31. August 1908 zur Vorlage.

Reines vom Dividendenmarkt. Der Aufsichtsrat der Victoria-Milch-Verf. in Nürnberg schlägt für 1907/08 eine Dividende von 6 Prozent (i. W. 8 Proz.) vor.

Banqueting. Sicherem Vernehmen nach schreiten die Schlussverhandlungen der Bankkommission äußerst langsam vorwärts. Es soll innerhalb breiter Verhandlungstage erst Punkt III des Fragebogens, der die Fragen des inländischen und ausländischen Wechselverkehrs der Reichsbank behandelt, zur Erledigung gelangt sein.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Seiler & Co., Iheningen (Baden). Die Gesellschaft rufte eine außerordentliche Generalversammlung auf den 7. November dieses Jahres nach Freiburg i. B. ein mit folgender Tagesordnung: Regerehanprache gegen den Aufsichtsrat, Widerruf der Bestellung des Aufsichtsrats, Wahl und Bestellung eines neuen Aufsichtsrats und Kapitalerhöhung.

Bankkommission Gebr. Klopfer in Liquidation. Nach einem Auszug aus dem Bericht der Treuhändergesellschaft über das Ergebnis der Revision des von den Liquidatoren provisorisch aufgestellten Status, der gestern von den Liquidatoren, den Herren Justizrat Obermeyer und Grimm, der Presse mitgeteilt wurde, ergibt sich nach Einziehung derjenigen Beträge, die der Liquidationsmasse aus dem privaten Nachlass der früheren Geschäftsinhaber voraussichtlich zuzuführen werden, ein Gesamtaktivbestand von 5 043 885 Mark gegenübersteht, was ohne Berücksichtigung der Kosten einer Dividende von etwa 55 1/2 Prozent entsprechen würde.

Der Verband des Stahlwerksverbandes im Monat September stellt sich nach den jetzt vorliegenden genauen Ziffern an Produkten A auf 404 008 Tonnen (Rohstahlgewicht) gegen 401 159 Tonnen im August d. J. und 419 628 Tonnen im September 1907.

Telegraphische Börsenberichte.

Table with columns for New-York, 14. Okt. and effects. Lists various financial instruments and their prices.

Table for Brüssel, 14. Okt. (Schluss-Kurse). Lists various bonds and their closing prices.

Table for New-York, 14. Okt. and products. Lists various commodities like sugar, oil, and their prices.

San Francisco, 14. Okt.

New-York, 14. Okt. Produktenbörse. Leizen: Verstimmt durch enttäuschende Kabelberichte und durch ruhigere Nachrichten bezüglich der politischen Lage eröffnete der heutige Markt in kaum steigender Haltung.

Chicago, 14. Okt. Nachm. 5 Uhr.

Table for Chicago, 14. Okt. Lists various commodities and their prices.

Liverpool, 14. Okt. (Getreide-Schluss).

Table for Liverpool, 14. Okt. Lists various commodities and their prices.

Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 15. Oktober.

Table for Mannheim Petroleum. Lists various petroleum products and their prices.

Liverpool, 14. Oktober. (Schluss).

Table for Liverpool, 14. Okt. Lists various commodities and their prices.

Southern, The Baltic 14. Okt. (Zell-Schluss).

Table for Southern, The Baltic. Lists various commodities and their prices.

Eisen und Metalle.

Table for Iron and Metals. Lists various metal products and their prices.

Table for New-York, 14. Okt. Lists various commodities and their prices.

Mannheimer Produktenbörse.

Table for Mannheim Products Exchange. Lists various commodities and their prices.

Wasserstandsberichte im Monat Oktober.

Table for Water Level Reports. Lists water levels at various stations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table for Weather Observations. Lists weather data for Mannheim.

Höchste Temperatur den 14. Oktober 14,0°

Text regarding temperature and weather conditions.

Geschäftliches.

Text regarding business news and market conditions.

Verantwortlich:

List of names and titles of responsible persons.

Advertisement for 'Das Beste ist das Billigste!' featuring MAGGI products.

Advertisement for 'Kasseler Hafer-Kakao' by C. F. Otto Müller.

Advertisement for 'Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller'.

# BURGEFF U. Co

DEUTSCHES

ERZEUGNIS.



TRINKT:

## BURGEFF

„GRÜN“

„EXTRA-CUVÉE“

„JUBILÄUMS-CUVÉE“

Aus echten Champagner-  
weinen.

# HOCHHEIM A.M





Bekanntungs-körper-ausstellung

OSRAM-LAMPEN

von 25 bis 400 Kerzen. Silberweisses Licht. 70% Stromersparnis. Unerreicht lange Brenndauer.

Hauptvertretung: STOTZ & Co. Elektricitäts-Gesellschaft m.B.H. MANNHEIM 04, 9/9

Telefon No. 662 u. 3251



# Miet

# Pianos

von

# 6

Mark pro Monat an

Bei späterem Kauf Anrechnung der bezahlten Miete.

Stimmungen im Jahresabonnement Reparaturen äusserst billig.

A. Donecker L 1, 2.

## Räumungs-Verkauf

in Uhren, Gold- und Silberwaren.

Von heute ab gewähre ich auf meine billigen Konkurrenz-Preise extra gegen Kasse

# 20% Rabatt.

Adam Kraut, R 1, 9/11

nächst dem Schuhhaus Wanger.



## Esch & Co., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim

empfehlen ihre

### Musgrave's Original Irische Ofen

für Wohnräume, Schulen, Kirchen, Ateliers, Läden, Werkstätten, Glärkeller, Restaurants, Trockenräume, Treppenhäuser etc.

Niederlage F. H. Esch Mannheim. Telefon 503. B 1, 3 Breitestrasse.

Lager in Füllregulier-, Steinkohlen- und Petroleum-Ofen, Gaskoch- und Heiz-Apparate, Badofen und Wannen.

Englische Stalleinrichtungen. Roeders Kochherde.




## Ruhrkohlen und Koks

deutsche u. englische Anthracit

in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franco Haus

# August & Emil Nieten

Kontor: Luisenring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22/35. Telefon Nr. 217. Telefon Nr. 3923.

### Vermischtes.

#### Reform-Buchführung

für Handel- und Gewerbebetriebe. Einrichtung, Bücherführung, Bilanzstellungen, Verträge etc. mit Beispielen etc. lange und gründliche, gewöhnliche Arbeit, sorgfältige Ausführung. Gebrauchs-Buch. 64989

### Aufbewahrung und Transport

von neuen Wohnungseinrichtungen, räumigen Wäbbedecken, Koffern, Reiseeffekten etc. Prompte Beförderung, reelle billigste Bedienung. 64990

Alois Gramlich, R 6, 4. Aufwahrungsbüro.

### Aud- und Vermögens-Verwaltungen

werden billig übernommen. West. Off. unt. No. 65926 an d. Exp. d. Bl.

### Jackenkleider

fertigt schnell, qualitativ und billig bei feinsten Ausführung Damenschneider Engen Kopf Mannheim, H 2, 9. 64991

### Achtung!

Wir führen als Spezialität mit täglichem Eingang unter Hauptbeförderung frische, beste Trankler von Hühnern mit freiem Lauf auf Weiden und Feld. Jede Bestellung auf Wunsch direkt ins Haus. 64992

### Auguste Reinacher

Kolonial- und Landwaren. L. 4, 7 Mannheim L. 4, 7.

### Schadloshaltung

Erfindung d. Patentschadloshaltung. (60375)

### Marianne Sachs

Damenschneiderin Lange Rötterstr. 14 (am Weinheimer Bahnhof). Anfertigung aller Arten Kostüme chic und elegant. 64997

### Echtige Friseur

nehmen nach einiger Stunden an. P 3, 3. Lohn frei. 64998

Echt. Schneiderin empfiehlt sich im Hause. 64999

### Hühneraugen und Hornhaut

sind ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden. Es ist deshalb sehr erwünscht, daß es jauchelnden ärztlichen Bemühungen gelingen ist, Dr. med. Bollag's

## Clavalin-Pflaster

anzuwenden, welches alle andere Mittel und das wegen Blutvergiftung gefährliche Schneiden ersetzt. Clavalin ist das einzige Mittel der Gegenwart gegen Hühneraugen, dessen Zusammensetzung aus ärztlicher Erfahrung beruht. Erhältlich à 1 Pfl. bei Ludwig & Schütthelm, Goldberger, O 4, 3, Mannheim. Telefon Nr. 312. 76997

### Versandskisten

fast neu, hat billig abgegeben. 65006

Bernhard Hoos, Schäftefabrik, Speyer a. Rh.

### Haustelegraph- und Teleph.-Anstalt

# Carl Gordt

R 3, 2

Telephon 2835.

Reparaturen prompt und billigst. 77622



### Union-Brikets

angenehmstes und billigstes Brennmaterial für Zimmer und Küche

Bei mindestens 15 Ztr. Mk. 1.10. 61198



### Kohlen

Ruhr-Nusskohlen	Mk. 1.35
Engl. Nusskohlen	1.20
Ruhr-Fettschrot	1.15
Anthrazitkohlen	2.-
Eiform-Brikets	1.55
Hausbrand-Koks	1.85
Zentralheizungs-Koks	1.70

alles per Zentner frei Keller gegen bar ohne Abzug. Unter 15 Zentner per Ztr. 5 Pfg. mehr. Nur erste Qualitäten. Prompte Bedienung.

## HEINRICH GLOCK, G. m. b. H.

Hafenstrasse 15. :: Telefon 1155.

### Steinmehl-Brot

in Kolbdruckpapier eingeschlagen? Das ist das Beste! Überall käuflich, wo das beste Steinmehl-Brot auch zu haben ist. 65710

### Jum Wafeln u. Bügeln

und Kronständer wird angenommen. T 8, 5, 4. El. 3957

### Tafelbutter

leicht gesalzen empfiehlt: 65675

## N. Freff

Spezialgeschäft für Molkerei-Erzeugnisse. P 2, 6. Tel. 2208. P 2, 6.

### Tägliche frische

fr. Frankfurter Bratwürste Daniel Groß, P 5, 5. Filiale: 65146 G 2, 6. Marktplatz.

### Magenleiden! Hautausschläge! Hämorrhoiden!

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlschwächen, Blutstauungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offene Beine, Entzündungen etc. leidet mit, wie zahlreich Patienten von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. 81915

Dr. med. Wilhelm Hahn S. 6, Kommerzstr. 6.

### Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten.

Haarunterlagen, sehr vorzüglich zum selbstfrisieren. Zöpfe, einzelne Teile, Perücken, Schmelz u. Tonpate; naturgetreueste Ausführung. Reelle Bedienung. Strengste Diskretion. Heiner. Urbach, Spez. Flanken B 3, 5. Elag. Telefon 3688.

## Verfolgt

wird jede Nachahmung der echten Carbol-Teer-Seife von Bergmann & Co. Raben und Schwärze. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautkrankheiten und Hautausschläge, wie Flechten, Hautjucken, Schindeln etc. à 60 Pfg. in Mannheim: Stern-Platz, T 3, 1. 7998

Verfur-Druggie, Kommerzplatz 2.

### Damen-Salon

## Johanna Gau

L 2, 6, part. am Hauptbahnhof 80 Pfg. mit Luft-Eis-Käsepat. Kömmerl werden auch außer dem Hause angenommen. 7999

### Wir finden keine

bessere als A. Bigger's echte Holzmehlseife, in Paketen à 6 Stück zu Mk. 1.50 und 1.50. Kunststrasse N 4, 13. 7999

### Schreibmaschinen-Arbeiten

und Vervielfältigungen fertigschnell u. sauber Frau M. Riedel T 2, 16, Laden. (64430)

### Monogramme

in Leder, Stoff, Gold etc. in feiner Ausführung. 65549

Sund- und Weißbrot Frau Hauke, B 2, 6, Planter T 1, 3. 65549

Anfertigung eleg. u. einf. Damen-Kostüme. Näg. Preis. Prompte Bedienung. Frau C. Windisch, Doms-Schneiderin. Postplatz 16, 4. Elag, L. Weiß u. Günstiger wird angenommen. 64460 J. Stuppi Wwe. O 4, 1522

### Möbel jeder Art, Sinnen

werden auspoliert, geölt bei prompter Bedienung. Polierarbeiten. 36785 Adner, Schauer, P 3, 7.

### D 1, 13 Georg Eichertler D 1, 13

Tel. 2184. — Mitgl. des Allg. Rabatt-Sparvereins. — Begr. 1889.

## Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

Spezialität: Herrenhemden nach Mass, sowie auch in jeder Weite stets am Lager. 81385

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

### Ein Prachtwerk



ist Du, Frau, sprichst bei Seemann zu jedem Burschen; die Stiefel glänzen wie die Sonne! Mit Nigrin ist das kein Kunststück. Hochglanz in einigen Sekunden ohne Bürsten. 8559

### Meine Wagen-Laderei

befindet sich jetzt Schwetzingenstrasse 158. 64299

## K. Schweißer.

### In dieser Welt bleibt

# Amor

das beste Metallputzmittel. Überall zu haben. 8651

Fabrik Lubaszynski & Co., Berlin NO. 18.

### Feinste Block-Schokolade

garantiert rein, per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt 81775

## Georg Ehrbar, H 4, 28.

Grüne Rabattmarken.

### Ausverkauf

versch. bess. mod. Schlafzimmer- u. Küchen sowie sonst. Möbel. Koller, Q 3, 10/11, zwisch. Marktplatz u. Allgem. Krankenhaus. 81646

### Rotwein

feinste Sorte vorzügl. Qualität 50, 60, 70 Pfg. à 1/2 l. à 40 Pfg. Groben von 5 ltr. nach Mannheim frei ins Haus. L. Moller, Weingutsbrüder-Subbischhofen. Mittelbühlstr. 34.

16, 25, 32, 50 Kerzen  
25-160 Volt  
Gleichstrom  
Wechselstrom

# Zantallampe

50% Stromersparnis  
Überall erhältlich

82107

## Harmoniums

unter weitgehender  
Garantie liefert  
ohne Preiserhöhung  
gegen

### Ratenzahlung

Raten von 10 Mark an,  
von dem billigsten bis  
zu den hervorragendsten  
:: Marken I. Ranges ::

Rabatt bei Barzahlung.

PROSPEKT bitte  
zu verlangen.

**H. Maurer, Hofl.**  
Harmonium- und Pianolager  
Karlsruhe, Friedrichsfl. 5.  
7794

**Achtung!**  
Patent-Notenblattwender  
selbsttätig, für jedermann der  
Musik treibt unentbehrlich.  
Alleinverkauf: **C. Hüther,**  
Pianolager, B. 4, 14. 81081

# Das Haarwaschen mit Teer

wird von ersten Haarspezialisten und Fachmännern  
als das einzig Richtige empfohlen. Mein neues  
**Teer-Shampooepulver (D. R. P. angem.)**  
ist hierfür das Vollkommenste, im Gebrauch Praktischste  
und Billigste. — In Päckchen (für 1-2 Waschungen ausreichend)  
à 25 Pfg., 3 Päckchen für 70 Pfg. **Alleinverkauf bei 81358**

**A. Bieger,** Hof-Pariseur, Spez. für Haarpflege Kunst-  
und Damenfrisieren  
strasse N 4, 18.

## Kohlenstäbe

für Effektbeleuchtung  
Gelb-Rot-Edelweiss.  
Mikrophon-Kohlen.  
Kohlen  
für  
Elektrolyse.



## Kohlenstäbe

für Ringleuchtung.  
Schleif- und Druck-  
Kontakte  
von jeder  
Leitfähig-  
keit.

**Gebrüder Siemens & Co**  
76894

**Lichtenberg bei Berlin.**  
Städtlager: Berlin SW., Schönbergerstrasse 3.

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Echt Lofoden

## Medicinal-Dorsch-Leberthran

(diesjährige Ernte)  
rein u. mildschmeckend (sow. gewogen u. in Flaschen zu haben.)

Wohlschmeckende

### Leberthran-Emulsion

„Növen-Marke“ 81151  
Seit Jahren beliebt u. bestens bewährt.  
Flasche Mk. 2.-, 3 Flaschen Mk. 5.50.

### Kraft-Schokolade

nach Prof. v. Mering per Tafel 60 Pfg.  
(Beste Ersatz für Leberthran. Zu haben bei:

**Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie**  
Gebr. 1883. O 4, 3. Tel. 252. — Grüne Babatmarken.

Das natürlichste und sicherste Mittel gegen  
Stuhlverstopfung ist unbestritten

## Kuhfus' Grahambrot

(preisgekr. auf der Bäckerei-Ausstellung in Mann-  
heim 1904). Aus gewaschenem Weizen nach  
streng hygienischen Grundsätzen hergestellt. Ab-  
solut rein, wohlschmeckend und leicht ver-  
daulich.

Bestes Brot für Magenleidende u. Diabetiker.  
Arztlich empfohlen. Zu haben in den meisten  
besseren Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften.  
Alleiniger Hersteller für Mannheim-Ludwigshafen  
und Umgebung. 79898

Prels 1 Ganzes 40 Pfg., Prell 1/2, 25 Pfg.  
Lieferung frei ins Haus.

**Emil Gros, Bäckerei und Conditorei,**  
Mannheim-Lindenhof, Eichelsheimerstr. 36.  
— Telephon No. 2070.

## F. GROHE

### Kohlen u. Holzhandlung

empfiehlt billigst alle Sorten  
Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc.

Telefon 436. Comptoir K 2.12.

619/180

### kleine Kurzbuch

Dr. H. Haas Buchdruckerei  
ist zu haben in der  
Kaufmannstr. 11

## Basolin

putzt  
verblüffend  
alle Metalle



Paul Bassermann, ehem. Fabrik, Mannheim. 6475  
Generalvertrieb: Hugo Waldmann, K 2, 18. Tel. 3165.

### Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft

**W. Schreckenberger**  
: : Reparaturen prompt und billig : :  
Fröhlichstrasse 73 [79616] Telephon 4304

## INNOCENTE MANGILI

G. m. b. H.

### Internationales Transport Comptoir

Ab 8. Oktober befindet sich unser Bureau  
**Güterhallenstr. 19a**  
woselbst sich unsere Ladehalle befindet.  
Transportübernahmen aller Art.  
Lagerung in trockenen Räumen.  
Grosser, geräumiger Keller. 89164  
Sammelladungen nach allen Richtungen.

### „Falke“ Detektivbüro Mannheim, Joh. Reimert

(seit 1886 Rechtsadvokat)

Telephon 3405, Windenstr. 32

befertigt Briefe und gewissenhaft Personalauskünfte über Verleumdungen,  
Bermögens- und Familienverhältnisse u. u. Beobachtungen und  
Überwachungen. Beschaffung von Beweismaterial in Civil- und  
Criminalprozessen, Prima Referenzen. 81632

Unsere Einrichtungen zum 80895

## Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen

neuer u. gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.

### Esch & Cie.

Fabrik Irischer Oefen.  
Annahmestelle: B 1, 3, Breite Strasse.

## Die Mineralwassergrosshandlung von Peter Rixius

Königl. Bayer. Hoflieferant

### in LUDWIGSHAFEN 1/2 Rh.

Oggersheimerstrasse 34. Telephonruf 28

empfiehlt sich zum Bezuge aller  
in- u. ausländischer Mineralwasser  
u. Quellenproducte unter Zusicherung  
promptester u. billigster Bedienung.

Niederlagen in Mannheim bei allen Apotheken, Drogerie  
und Kolonialwarengeschäften. 79398

### Süssen Apfelmose

frisch von der Kelter. 65154  
Wich. Weich. H. 6. 5/4.

Schriftliche Arbeiten mit der  
Schreibmaschine sowie Vertief-  
fäktigungen aller Art werden  
billig angefertigt.  
C. Julius Walter, K 4, 18. 2222

### Lüchtige Kleidermadchen

empfiehlt sich in  
Anfertigung von Damen-  
und Kindergarderobe. 39988  
Wäckerl, Theresienhaus, T. 1.

### Ungeziefer

wird radikal beseitigt durch

## Fuchsöl

ohne Giftgefahr erhältlich.

Größe 1 2 3  
Wanzentinktur 2. 0,60 1.- 2.-  
Flöhtinktur 2. 0,40 1.- 2.-  
Russen- und  
Schwabenpulver 0,40 0,80 1,20  
Nattengillen 0,50 1.- 2.-  
Mäusepillen 0,50 1.- 2.-  
Feldmäusepillen 2.- 4.- 6.-  
3.- 5.- 7.-  
Gen.-Dep.: Kauffmann & Gerlach

### Zeugnis-Abschriften

mit Schreibmaschine fertigt  
schnell 64751

1 Seite 15mal 30mal 100mal  
für 1,50 2,00 3,00 M.  
Vervielfältigungen jeder Art.  
**F. Schüritz,**  
T 2, 17/18, 3. Stock.

### Trauringe

das Gold ist meist u. gleich  
gefärbt ohne Verzug  
p. Paar u. W. 10.- an  
Herren-Uhren u. W. 4,50  
Damen-Uhren u. W. 6,50  
Ed. H. u. S. Uhren u. W. 9,00  
Gold-Tam.-Uhren u. W. 18,00  
Weder u. W. 2,50  
Gold-Ringe u. W. 2,00  
Regulatur, 14 Tage Geh- und  
Schlüssel u. W. 10,00 an  
langjähriger schriftl. Garantie  
Grossh. Kaufmann in Oberrh.,  
Weissen, Gerzen, Weiskal-  
ten, Kottbus u. Ketten.

### Geld! sofort Geld!

Setze Dich durch die 1. Darlehen  
auf Möbel u. Waren, welche mit  
uns verbleiben übergeben werden.  
Kauf auch jed. belieb. Möbel,  
Kleiderstoffe u. Ware gegen 200%

**bar.**

**M. Arnold, Auktionator**  
N 3, 11. Telephon 2285.

### Perjette Schneiderin

von Thüringen nach Mann-  
heim übersiedelt, empfiehlt  
sich im Anfertigen von

### Costumes

(Tailor made mode.)  
Auf Wunsch auch außer  
dem Hause. 29833  
E 7, 15b, part.

### Herm. Herth

J. 1, 7. Breitstrasse  
Allgem. Rabattmarken.

Empfehle mich im Inter. u. Fried-  
von einfachen Kleibern außer dem  
Gasse. Frau Hofman, Dalsberg-  
strasse 22, 1116. part. 29876

### Shice Blumen und Röde,

sowie elegante Kostüme  
werden gutgehend bei mäß.  
Preisen angefertigt. 64771  
**Laura Pfeifer, N 3, 13a.**

### „Bitako“

Gieger's Tannin-Kopfwasser  
verhindert sicher Haaraus-  
fall. Schuppen. Kräftig dünnes  
Haar in hoher Mäße.

Schütteln. O 4, 3. M. Kolb, P 1, 17 und beim  
A. Bieger, Hof-Pariseur, Runkelstr. N 4, 18. 81297

### Schöne Kegelbahn

am Samstagabend im ver-  
n. 106. Kurverein Mannheim

Güte werden billig  
geschmackvoll ge-  
arbeitet in N 3, 16, 2. St. 2222

### Damen finden distr. Aufnahme

Ordnung Pflichten, Mann-  
Redaktion. 118-undstr. 49 29819

Damen finden I. Aufnahme unter  
hregl. Aufsicht bei  
Frau Schmidt, Dehmannstr.  
Weinheim, Mittelgasse 11. 2222

### Herrn! Damen!

Gleich viel. Stand, wenn Sie  
Nebenbeschäftigung  
oder einen Erwerb suchen,  
verlang. Sie gratis Prospekt.  
Gewährleistet Unternehm.,  
da international! 29980  
**Scheidtweiler & Co.,**  
Hamburg 30.

Hum Klagen und Fäden u.  
angen. T 2, 16, 5. St. 65723

Wissenschaftl. Bedarfsartikel  
& Gattungs groß und klein.  
Anton Berger, Heidelberg.

## Haus-

## Salus-Institut Heidelberg

Brückenstrasse 17

### Anstalt für elektromagnetische Behandlung von

Nerven- u. Muskelleiden, sowie Bewegungsstörungen

Besuchzeit an Wochentagen (mit Ausnahme ges. Feiertage)  
vorm. von 8-12, nachm. von 3-7 Uhr. 80782

Sprechstunde des Arztes: Zwischen 4 und 5 1/2 Uhr im  
Institut, von 2-3 1/2 Uhr in der Privatwohnung Blumenstr. 7.

NR. In chronischen Fällen ist das Mitbringen eines  
kurzen ärztlichen Krankheitsberichts dringend wünschens-  
wert; Prospekte u. n. h. Auskunft durch den leitenden Arzt.

### Bierversand B. Ansmann Nachf.

(Inhaber: G. Billing.)  
Tel. 4243. Seckenheimerstr. 22.

### Allein-Vertrieb von

**Mannner Thomasbräu**  
(hell und dunkel.)  
**Culmbacher Pilsbräu**  
(ärztlich empfohlen für Blutarme.)  
Ferner führen wir:  
**Pilsner Urquell**  
**Ludwigshafener Action-Tafelbier**  
(hell und dunkel.)  
**Durlacher Hofbräu**  
(hell und dunkel.)

Stets frische Füllung. Prompte Bedienung.

## Schenker & Cie., Mannheim,

Binnenhafen.  
Centrale Wien I, Neuthorngasse 17.  
Spedition u. Spezialdienste  
nach Frankreich, Oesterreich u. Orient.  
Frachten und Zoll-Anskünfte. 79961





# EXTRA-ANGEBOTE

VON

# HERBST-WAREN

**Neue Muster! Einige Beispiele meiner grossen Billigkeit! Solide Qualitäten!**

Baumwollwaren	Kleider-Stoffe	Betttücher und Decken
<b>Hemdenflanell</b> Zephyrware gestreift Meter <b>24</b> Pfg.	<b>Cheviot I</b> alle uni Farben Meter <b>55</b> Pfg.	<b>Schlafdecken</b> uni mit Kante Stück <b>95</b> Pfg.
<b>Hemdenflanell</b> Zephyrware kariert Meter <b>30</b> Pfg.	<b>Cheviot A</b> reine Wolle sehr solide Ware Meter <b>75</b> Pfg.	<b>Jacquard-Schlafdecken</b> schöne Muster Stück <b>1 75</b> Mk.
<b>Hemdenflanell</b> schwere Körperware Meter <b>50</b> Pfg.	<b>Cheviot Extra</b> 110 cm breit, reine Wolle, äusserste Solidität Meter <b>1 00</b> Mk.	<b>Jacquard-Schlafdecken</b> schwere Qual. Stück <b>2 50</b> Mk.
<b>Velour I</b> neue Dessins für Kleider und Blusen Meter <b>28</b> Pfg.	<b>Chevron</b> reine Wolle, prächtiger Kostümfabrik Meter <b>1 40</b> Mk.	<b>Wollene Schlafdecken</b> äusserst solid Stück <b>3 50</b> Mk.
<b>Velour Extra</b> prächtige wollähnl. Muster Meter <b>45</b> Pfg.	<b>Satin</b> reine Wolle, vorzügliche Ware in allen uni Farben Meter <b>95</b> Pfg.	<b>Wollene Jacquard-Decken</b> neue Muster Stück <b>4 80</b> Mk.
<b>Bettkattun</b> 80 cm breit, schöne Dessins Meter <b>24</b> Pfg.	<b>Blusen-Karos</b> neue Dessins Meter <b>70</b> Pfg.	<b>Flanell-Betttücher</b> vorzögl. Ware, weiss und farbig Stück <b>1 20</b> Mk.
<b>Bettkretonne</b> 80 cm breit Hausmacher Meter <b>35</b> Pfg.	<b>Foule-Karos</b> Meter <b>95</b> Pfg.	<b>Flanell-Betttücher Extra</b> weiss und farbig Stück <b>1 60</b> Mk.
<b>Bettsatin Ia</b> 80 cm breit, vorzögl. Qualität Meter <b>45</b> Pfg.	<b>Blusenflanelle</b> reine Wolle Meter <b>1 30</b> Mk.	<b>Flanell-Betttücher Prima</b> weiss und farbig Stück <b>2 00</b> Mk.

## LOUIS LANDAUER

Breitestrasse Q 1, 1

<b>Möbl. Zimmer.</b> B 2, 4 3 St., ein möbl. Zim. lot. zu verm. 2952	<b>G 2, 6</b> 3 St., Marktplatz, gutmöbl. Zimmer zu verm. 29960	<b>S 2, 27 3 St., gr. lg. möbl. Zim. u. Bad, zu verm. 2996</b>	<b>Wienerschloffer. 23</b> 2 Zepfen L. 2 St. u. 1 Schlofferm. m. elektr. Licht lot. zu vermieten. 2998	<b>Schlafstellen.</b> N 3, 2, gute Schlafstelle an 2 Zepfen od. Damen zu verm. 65751	<b>U 1, 23, 4 St., Vorbergt., eine gute Schlafstelle in nemieten. 29781</b>
<b>G 8, 20</b> 3 St., schönes Zimmer (gut möbliert oder unmöbl.) billig zu verm. 29957	<b>L 2, 5</b> 3 St., 1 gut möbl. Zim. zu vermieten. 29983	<b>U 3, 15</b> 3 St., möbl. Zimmer am beliebigen Herrn zu verm. 29955	<b>Werderstr. 32</b> part. lntd., hdbüch. möbliert. Parterreplan zu verm. 65748	<b>R 4, 9</b> 2 St., kleine Schlafstelle lot. zu verm. 29971	<b>Traitteurstr. 43</b> 4 St. recht, bester Schlafstelle mit 1 oder 2 Betten zu vermieten oder für einen lot. od. später zu vermieten. 65777
	<b>N 2, 9b</b> 3 St., links, schön möbl. Zimmer für 25 St. sofort zu verm. 29964	<b>U 6, 23</b> 3 St., schön möbl. Zim. zu verm. 29983		<b>T 2, 16</b> 1 St., kleine Schlafstelle zu verm. 65186	

**Pfalz, Gessen und Umgebung.**

\* **Gocher, 13. Okt.** An der Trümmerstätte der abgebrannten Dieffenbacherischen Mühle sind die in derselben gemessenen 2000 Eod Weizen, die nur durch Brand und Wasser gelitten haben, in den letzten Tagen abgefahren worden. Gegenwärtig werden auch die Schuttmassen und Eschenteile entfernt. Ob die Mühle wieder aufgebaut wird, darüber ist zurzeit alles still. Auch an dem St. Georgenturm hat man mit dem Aufschlagen eines Gerüsts zur Herstellung des Turmes begonnen. Die Arbeiten wurden aber wieder eingestellt, da zuvor eine Kommission den Turm auf dessen Sicherheit prüfen soll. Aus diesem Grunde können auch die Gloden vorläufig nicht mehr geläutet werden. Die Uhr des Turmes bedarf nur einer kleinen Reparatur.

\* **Frankfurt, 13. Okt.** Im September 1904 war plötzlich der jetzt 73jährige Rentner J. W. Mayer aus der Escherheimer Landstrasse verschwand. Er stand im Verdacht, Sittlichkeitsdelikte an Mädchen unter vierzehn Jahren verübt zu haben. Vor etwa drei Monaten lehrte Mayer nach Frankfurt zurück und wurde in Haft genommen. Am Montag sollte er sich vor der Strafammer wegen Sittlichkeitsverbrechens verantworten. In der Nacht zum Sonntag ist jedoch Mayer, der einen kranken, gebrechlichen Eindruck machte, im Untersuchungsgefängnis freiwillig in den Tod gegangen.

\* **Strasbourg, 13. Okt.** Einen schauerlichen Selbstmord hat Samstag morgen zwischen 10 und 11 Uhr ein Beamter von hier verübt. Er warf sich von der über 60 m hohen Plattform des Münsters auf das Pflaster herab, wo er völlig zerquetscht liegen blieb. Die „Straßb. Post“ erzählt über das Ereignis noch folgende traurige Einzelheiten: Der Unglückliche ist ein Beamter S., der in zweiter Ehe verheiratet war und eine zahlreiche Familie hinterließ. Heute morgen gegen 9 Uhr verließ S., der krank ist, plötzlich, ohne einen Grund anzugeben, sein Bureau und ging längere Zeit in aufständiger Weise auf dem Domplatz auf und ab. Plötzlich eilte er die Wendeltreppen zur Münsterterrasse empor, entledigte sich dort seines Rocks und seiner Uhr und stürzte sich dann, wahrscheinlich in einem Anfall geistiger Umnachtung, auf der Nordseite des Münsters aus einer Höhe von etwa 60 Meter, in die Tiefe, wo er mit zerquetschten Gliedern, bis zur Unkenntlichkeit entstellt, tot auf dem Bürgersteig liegen blieb. Der Anblick des Toten, der mehr einer formlosen Masse als einem menschlichen Körper ähnlich sah, war grauhaft, das Blut vermischte mit Gehirnmassen, war einige Meter weit geplatzt.

**Sport.**

\* Der Viktoria-Sportplatz bei den Rennwiesen war am Sonntag wiederum der Schauplatz interessanter Wettspiele, soooo besonders das der 1. Mannschaft (Meister vom Redargun 1906/08) gegen den bekannten Forstheimer Fußballklub hervorzuheben ist, welches nach scharfem Kampfe unentschieden mit 4:4 endigte. Viktoria's zweite Mannschaft, welche sich im Privatspiele dem Fußballklub Palatia Frankenthal gegenüberstand, konnte den Sieg ebenfalls nicht an sich reißen, sondern mußte auch unentschieden mit 2:2 das Spielfeld verlassen. Im ganzen stellte Viktoria 6 Vorwandschaften ins Feld, wooo die 4. gegen die gleiche der Mannheimer

Fußballgesellschaft 0:0 mit 3:1 den Sieg nach Hause trug. Die neu ins Leben gerufene 4b Mannschaft spielte gegen die 4. des hiesigen Fußballklubs Niders und mußte sich mit 0:0 begnügen.

\* **Olympische Spiele.** Am vergangenen Sonntag errang sich der Mannh. F.-Kl. „Badenia“ bei den olympischen Spielen in Waldhof unter starker Konkurrenz je einen 1. Preis im 100 Meter-Lauf, im Dreikampf und Fußballspiel, 4. zweite und 1. drittem Preis.

\* **B. Rudern.** Bernhard von Gogo vom Berliner „Wiking“ hat, wie ein Kabeltelegramm meldet, bei der am Sonntag in Philadelphia stattgehabten Ost-Staaten-Regatta des Nordamerikanischen Ruderbundes wieder keinen Erfolg zu erzielen vermocht. Er wurde im Senior-Cinier sicher geschlagen, nachdem er körperlich nicht gut disponiert, sehr verstimmt ins Rennen gegangen war.

\* **A.S.C.** Die Zenker-Meisterchaft von England ist nunmehr zu Gunsten des Engländers Barry entschieden worden. Nach diesem Kampfe konnte er seinen Konkurrenten, den langjährigen australischen Weltmeister Tomms, mit zwei Längen platt schlagen. Barry, der zwar nicht an der Technik des Altmeisters heranreichte, besaß für sich die Kraft der Jugend, da er nur 25 Jahre zählt, also 15 Jahre jünger als sein Gegner ist.

\* **A.S.C.** Der Wettbewerb für Luftschiffmotoren, ein von der deutschen Motorluftschiff-Studien-Gesellschaft ausgerichtetes Konkurrenz, die das Ziel verfolgte, den zuverlässigsten deutschen Motor für die speziellen Zwecke der Luftschiffahrt ausfindig zu machen, wurde jedoch entschieden. Von der neuen Automobilgesellschaft erbauten Motoren wurde zwar im Prinzip der erste Preis zuerkannt, doch entschied sich das Prüfungs-Komitee den ersten und zweiten Preis zwischen genannter Gesellschaft u. der Daimler-Motoren-Gesellschaft zu teilen, da die von den beiden Fabriken gebotenen Erzeugnisse keinen so greifbaren Unterschied bieten, daß sich derselbe durch Urtteilung eines ersten oder zweiten Preises feststellen ließe. Dem Motor der Fahrzeugfabrik Eisenach kam sodann der nächste Preis zu.

**Stimmen aus dem Publikum.**

**Handelshochschule und Praxis.**

Die Handelshochschulen als Hochschulen haben in erster Linie die Bestimmung, ihre Hörer für die kaufmännische Praxis auszubilden. Daneben bereiten sie auch Handbühler vor und gewähren den Beamten Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern. Betrachtet wir jetzt die Handelshochschulen nur in ihrer Hauptbestimmung, Ihre Schüler sind die Vollhörer oder eigentlichen Studenten und die Hospitanten oder Abendhörer. Die Vorbildung des Vollstudenten ist meist eine Mittelschule, daran soll sich die Ausbildung durch die Hochschule anschließen, worauf der mit dem Diplom Versiene noch kurzer Volontariat in einem Vorzugsstellen eingereicht sein möchte oder Unternehmer wird. Beim Abendhörer dagegen ist die Schulbildung nicht festgelegt, verlangt wird hier in Mannheim eine kaufmännische Lehrzeit. Während für den Abendhörer der Besuch der Hochschule eine Ergänzung ist zu seiner praktischen Ausbildung, also Theorie und Praxis eng Hand in Hand gehen, baut sich der Vollstudent

die Theorie von Grund aus auf meist ohne Rücksicht auf seinen künftigen Beruf, über den er noch selbst im Ungewissen ist. Er hat noch die freie Berufswahl. Diesen beiden Arten von Hörern muß die Hochschule das Notwendige bieten und zwar zu den Stunden, die für die betr. Hörer die passendsten sind. Der Student wünscht die Morgenstunden zur Vorlesung und der Praktiker, der von seinen Prinzipalitäten sehr oft gar kein Gegenkommen findet, ist leider auf die Abendstunden angewiesen. Das Programm der hiesigen Hochschule für das Wintersemester zeigt die wohlgemeinte Absicht, im Stundenplan diesem Umstände Rechnung zu tragen.

Der Abendhörer hat natürlich hauptsächlich für die Fachvorlesungen Interesse, obwohl es für ihn ebenso notwendig ist, sich in die Theorie der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft einzuführen. Für den in der Praxis Stiehenden ist eine Spezialisierung in den Kenntnissen von großer Wichtigkeit und wird von ihm mit Freuden begrüßt, wenn erfahrene Männer aus der Praxis ihn in echt kaufmännischem Geist in den Vorkursen unterweisen, die ihm für seinen derzeitigen Posten die wertvollsten erscheinen.

Bei Gründung der Mannheimer Handelshochschule wurde mit Nachdruck betont, daß man auf die Ausbildung von Praktikern besonderen Wert lege. Anfänglich gab es ja auch noch keine Vollstudenten. Doch jetzt, wo die Anstalt sich im Interesse der Vollstudenten auszubauen scheint, ist es für die Abendhörer von Wichtigkeit, daß die ganze Institution sich nicht zu ihren Ungunsten umbilde. Für den Handelsschüler Mannheim ist es sicherlich von größerer Bedeutung, daß die Handlungsgesellen der hiesigen Geschäfte ihre in der Hochschule erworbenen Kenntnisse den hiesigen Unternehmern zugute kommen lassen, als daß sich hier Studenten ausbilden, die womöglich in geringfügigen des kaufmännischen Berufes sich ein verwandtes Metier suchen.

Für das kommende Wintersemester beabsichtigen die Abendhörer, sich zu einer Vereinigung zusammenzuschließen. Zweck derselben ist: Wahrung ihrer Interessen, Austausch der Meinungen, Entgegennahme der einzelnen Wünsche und Vorlage derselben bei der Direktion und Vorträge von Männern aus der Praxis auch aus den Gebieten, die die Hochschule den Abendhörern noch nicht hat zugänglich machen können. Die seitherigen Abendhörer, die ins einzelne schon orientiert sind, werden gebeten, dieses Vorhaben zu unterstützen und Propaganda zu machen. Nicht es doch, der Schulleitung den Beweis zu liefern, daß das Interesse der Abendhörer an der Anstalt mindestens ebenso groß ist, als das der Studenten, auch wenn der Abendhörer vielleicht einer Semestreprüfung noch nicht die Bedeutung zumißt, wie der Student.

Wer also an der Vereinigung Interesse hat, natürlich sind hier alle Techniker und Beamten eingeschlossen, veräume nicht, der Ende Oktober stattfindenden Semester-Eröffnungsfest der Abendhörer beizuwohnen, in der Herr Geheimrat Prof. Dr. Gothein über das Verhältnis zwischen Prinzipal und Angestellten nach der neuesten Statistik zu sprechen in Aussicht gestellt hat. Näheres wird noch bekannt gegeben. Ein Abendhörer.









Zum

82254

# Beginn der Herbstsaison

kommen grössere Posten **sehr billige Waren** zum Verkauf, die ihrer **auffallenden Preiswürdigkeit halber sehr schnell geräumt** sein werden.

Damen-Kleiderstoffe		Baumwollwaren	
<b>Diagonal letzte Neuheit</b> per Meter <b>90</b> Pfg. per Meter Mk. 1.50 und		130 cm Weiss Damast per Mtr. <b>75</b> Pfg.	
<b>Einfarbige Crêpe</b> per Meter <b>65</b> Pfg.		130 cm Weiss Damast in modernsten Dessins, Ia. Ware per Meter Mk. <b>110</b>	
<b>Einfarbige Cheviot reine Wolle</b> gute Qualitäten per Meter Mk. 1.10 u. <b>85</b> Pfg.		2 Posten <b>Bordo-Damaste</b> beste Qualitäten, per Mtr. Mk. <b>135</b> u. <b>98</b> Pfg.	
<b>Hauskleiderstoffe</b> Gute solide halbwole in schönster Auswahl per Meter 95, 75, 65 und <b>29</b> Pfg.		<b>Weisse Elsässer Hemdentuche</b> per Meter <b>55 45 35</b> und <b>20</b> Pfg.	
<b>Gestreifte Blusenstoffe</b> reine Wolle per Meter Mk. 1.95, 1.85 und <b>75</b> Pfg.		<b>Weisse Körper-Flanelle</b> per Meter 75, 55, 40 und <b>30</b> Pfg.	
<b>120 cm breite Kostümstoffe</b> per Meter Mk. 2.50 und <b>135</b>		3 Posten farbige Hemdenflanelle per Meter <b>55 45</b> und <b>25</b> Pfg.	
Ein Posten schwarze wollene <b>Kleiderstoffe</b> per Meter 75, 65 und <b>45</b> Pfg.		2 Partien <b>Kattune für Ueberzüge</b> per Meter <b>35</b> und <b>25</b> Pfg.	
<b>Eine Partie Velours</b> neuste Dessins in Resten und Coupons per Meter <b>40</b> Pfg.		<b>Satin-Kattune für Ueberzüge</b> Ia. Elsässer Ware per Meter <b>50</b> Pfg.	
Fertige Wäsche		Ein Posten <b>Normal-Wäsche</b> Herrenhemden, Damenhemden und Normalhosen <b>Posten I Einheitspreis 150</b>	
<b>Weisse Kissenbezüge</b> gelocht Mk. 1.—, 85 und <b>55</b> Pfg. mit Elzeats Mk. 1.20 und <b>85</b> Pfg.		Herrenhemden, Unterhosen, Normaljacken <b>Posten II Einheitspreis 95</b> Pfg.	
<b>Weisse Damastbezüge</b> Mk. 5.50, 4.25, <b>295</b>		<b>Farbige Herrenhemden</b> per Stück Mk. 2.50, 1.75, <b>115</b>	
2 Posten weisse halbl. Tischtücher per Stück 100/150 cm <b>75</b> Pfg. 95/95 cm. <b>60</b> Pfg.		<b>Farbige Frauenhemden</b> Mk. 2.00, 1.50, 1.15 und <b>95</b> Pfg.	
<b>Gläser-Tücher</b> per 1/2 Dutzend Mk. 1.50 und <b>95</b> Pfg.		Tisch- u. Bettdecken	
<b>Weisse Betttücher</b> in Dowlas und Halbleinen per Stück Mk. <b>3</b> <b>2</b> <b>1</b> <b>170</b>		<b>Tuch- und Filz-Tischdecken</b> in reicher Stickerei Mk. 4.50, 3.50, 2.50, <b>135</b>	
<b>Weisse Körperflanel-Hemden</b> Vorderschluss 145 Schulterschloss und Koller per Stück Mk. <b>1</b> <b>105</b>		<b>Tisch-Decken</b> zum Waschen Mk. 2.50, 1.75, <b>125</b>	
<b>Grosse weisse Biber-Betttücher</b> Mk. <b>2</b> <b>2</b> <b>1</b> <b>135</b>		<b>Tuch-Kommode-Decken</b> p. St. 1.20 u. <b>75</b> Pfg.	
<b>Grosse farb. Biber-Betttücher</b> Mk. 2.50, 2.00, 1.50, <b>110</b>		<b>Nachtisch-Decken</b> zum Waschen <b>75</b> Pfg. Filz <b>35</b> Pfg.	
Eine Partie <b>Kinderschürzen</b> alle Grössen <b>Einheitspreis 95</b> Pfg.		<b>Wollene Schlafdecken</b> in wunderbarer Auswahl Mk. 9.50, 7.50, 5.50, <b>450</b>	
		<b>Baumwollene Jacquard-Decken</b> Mk. 5.50, 3.50, 2.50, <b>195</b>	

Eine Partie **Kinderschürzen** alle Grössen **Einheitspreis 95** Pfg.

# Kaufhaus D. Liebhold

H 1, 4 Breitstrasse H 1, 4

**Verloren**  
**Granatbroche**  
an Wilmars, zum Dorfheim.  
Abzugeben gegen Belohnung  
19047 L. 7. G. part.

**Gefunden**  
**Eine goldene Damenuhr**  
gefunden auf dem Bahndamm  
von Heidelberg, Wuppeler  
Routestraße 7, 1. St.  
20007

**Vermischtes**  
**Sigarenfabriken.**  
Zög. Kaufmann verheirat.  
übernimmt den prof. Verkauf  
von Sigaren einer leistungs-  
fähigen Fabrik an Göt. Handt.  
und Wirt. Verlebe in Hoch-  
man und eingetrag. Offert.  
unt. Nr. 20007 an die Exp.

**Heirat.**  
**Seirats-Gesuch.**  
Ein in mittl. Jahren leben-  
der Beamter eines renommt.  
Theater vorzügl. Erscheinung,  
mit größerem und sicherem Ein-  
kommen, möchte mit einer De-  
me mit Vermögen behufs Hei-  
rat in Verbindung treten.  
Bitte mit Antwort nicht aus-  
gehen. Annonces zweiflos.  
Diskretion Ehrenloche. An-  
schote unter J. W. 100 haupt-  
postfängernd Mannheim. 20007

**Geldverkehr**  
**Saugeld und Geijouen**  
auf Waandauer Gängen vor  
mittel Quotient 2000  
Job. Stoll, Subdiesenden,  
Cannheimerstraße 8.

**M. 25-30 000**  
gegen gute hypothe-  
tarische Sicherheit auf  
prima Objekt im  
Centrum d. Stadt  
gejucht.  
Offerten unter Nr.  
65754 an die Expe-  
dition dieses Blattes  
erbeten.

**Reich Geldverleider**  
100 000. Offert unter 20007  
an die Exp. d. Bl.  
**Gold-Tasche** aus Silber, re-  
immitte Kuchlein, von  
Schloß Dingsmann, Dorf-  
mund, Unterrohr. 20  
2001

**Verkauf**  
**Automobile.**  
2 gutausg. 400. 2 v. 4 Gyl.  
Höner, sowie 1 N. 6. U. Motor-  
rad, 2 Gyl. 24. P. 8. nur Ber-  
leut, neuwertig, haben bill.  
abzugeben, meist gegen Tauch-  
Geld. Weiffers, 5 3, 10.  
Telephon 2670. 4174  
**Zwei Nähmaschinen**  
billig im  
Verkauf.  
20071  
1 Small-Bachwanne (Meiss)  
abzugeben, 1 groß, 21. Garsen-  
sch. 4 Stühle, billig zu ver-  
kaufen. Garsenstraße, 8, 2. St.

**Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft**  
**auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)**  
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1820.  
Versicherungsbestand über 815 Millionen Mark  
Vermögen über 506 Millionen Mark  
Neuabschläge 1907: Mark 66 056 100  
Neues, vorteilhaftes Prämiens- und Dividendensystem  
Anwartschaften - Anwartschaften - Weispolice

Vertreter in Mannheim: **Otto Reiche**, C 8, 14 III. **Simon Marx**,  
Tallastrasse 18. **H. Peter**, Bezirksbeamter, Lameystrasse 16. 82763

## Herren-Hemden

nach Mass, in eleganter Ausführung, unter Garantie für tadellosen Sitz.  
Reichhaltige Auswahl der neuesten Dessins in deutschen, französischen und englischen  
**Cretonnes, Oxfords und Zephyrs.**  
Flanelle zu Sport- und Jagdhemden.  
Unterkleider. Reithosen ohne Naht.

# M. Klein & Söhne

E 2, 4-5 1 Treppe hoch E 2, 4-5  
Telephon 919 i. und 2. Etage Telephon 919  
Ausstattungs-Geschäft. 78831

## Ludwig Post

L 13, 12a Telephon 241 L 13, 12a  
empfehl. zu billigsten Tagespreisen  
sämtliche Sorten **Ruhrkohlen, Zechenkohls**  
(Centralheizkohls), Gaskohls u. Briketts  
für Hausbrandzwecke.

Bei Abnahme von mindestens 30 Zentner und sofortiger Barzahlung offerieren wir:

- la. echt englische Hausbrand-Nuss II à M. 1.—
- la. gew. und nachgestehte Ruhrnuss II à M. 1.30
- la. gew. und nachgestehte Ruhrnuss III à M. 1.25
- la. echt englische Wales-Antrazit II gesteht à M. 2.—
- la. Ruhr-Zentralheizkohls 40/60 od. 60/80 à M. 1.60
- la. Ruhr-Fettschrot, stückreich à M. —.95

pro 1 Zentner frei vor's Haus. 80646

**Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft**  
P 3, 11 mit beschränkter Haftung. Telephon 1281

**Billig zu verkaufen.**  
Ein fast neues **Platinos** Fabrikat **Schilling** Stuttgart.  
**Serr & Grasselmann**  
Lagerhaus N 2, 11.  
Sie verkaufen: 1 Regulator, 1 Uhr mit Perl, 1 Uhr mit Perl, 1 Kinderwagen, 1 Konigl. Service-Kopf, Email. N 2, 9, 1. St. L. 8744

**Starter, Zweirad, Sandwagen** mit Stahlrad und Schieber, sehr neu, billig abgegeben. 20077 in einem Weizer, 9, 1. St.

**Gelegenheitskauf**  
Eine sehr gut erhaltene **Bade-Einrichtung** komplett mit Ofen, einige Zimmer-öfen, großer Kuchenschrank, großer Wirtschaftskessel, auch sonstige Möbel usw.  
**Serr & Grasselmann**  
Lagerhaus N 2, 11.  
**Buffet** 20078  
billig abzugeben, 100 neu.  
Maximilianstraße 23a, **Mannheim Ludwigshafen**

**Stellen finden**  
**Comptoirposten** Kaufmann in-  
stantes Einkommen, 2-10 000  
Mark im Jahre, im Verfall,  
Offert unter Nr. 4973 an die  
Exp. d. Bl. d. B. d. B.  
**Justiz-Rat** 1. N. G. 1. N. G.  
1. N. G. 1. N. G. 1. N. G. 1. N. G. 1. N. G.

**Bis 10,000 Mark Jahresverdienst**  
Eigent für Großherzogtum Baden, von einem tüchtigem  
politischen Beamten zu vergeben, zu unentgeltlich überliefert  
und ganz genau. Das Unternehmen bietet sichere Erträge und  
Lebensversicherung. Beschäftigung für nicht unbedeutlich  
solange das Kapital des Betriebes, alle nebeneinander erbracht  
erbracht oder teilweise ganz Tätigkeit des Betriebes. Beschäftigung  
geeignet für Kaufleute, Techniker, Buchhalter etc. der sich  
selbständig machen will. — Nur Kapitalisten bis 500 Mk. in  
der bei Maßstablichen Gewinn, werden sich lohnen. 20078  
Höherer Vorstand Freitag von 10-12 Uhr im Hotel **Mittler**  
Gammelingen beim Verlag.

**Tüchtige zuverlässige**  
**Zeitungsverlegerinnen**  
für möglichst sofort gesucht. 80280  
Der Verlag des  
**Mannheimer General-Anzeiger.**

**Geb. Hausmädchen**, welche  
in Mann- und Jungen haus, zu  
einer Dame gesucht. Wöhnen mit  
guter Bezahlung, mögl. sich mehr.  
Antrag unter N 2 und 4 Uhr  
20010 N 7, G. part.  
Tücht. Privatst. d. d. d. d.  
Köchin, Kleiner, Zimmer- und  
Hausmädchen werden sofort u.  
1. Nov. gel. Stellenbureau  
Waldenhäuser, N 4, 1, 1 Tr.  
20074

**Stetige Arbeit** sucht für die  
Comptoir einen  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung und  
aus der Bürger- oder Arbeit-  
schule. Gute Abgangsgeld-  
nisse begehrt. Offert.  
Nr. 65760 an die Expedition  
dieses Blattes.

**Wirtschaften.**  
Eine Wein- u. Bierwirtschaft  
lofer oder sofort zu übernehmen,  
sowohl im Jahr zu erben.  
Offert unter Nr. 65747 an  
die Expedition d. Bl.